

Bielefelder Arbeitsmarktstatistik – Thema: Arbeitslosenzahlen

Die vierte Ausgabe von Statistik kompakt der Statistikstelle der Stadt Bielefeld ist der Auftakt zu einer Reihe von Informationsaufbereitungen zu dem komplexen Bereich der Arbeitsmarktstatistik. Bei der vorliegenden Ausgabe handelt es sich um einen Einstieg in die Thematik der Arbeitslosenzahlen. Es wird erörtert, was unter Arbeitslosigkeit an sich zu verstehen ist und wie sich die Gruppe der Arbeitslosen grundsätzlich zusammensetzt.

Im Anschluss erfolgt zunächst die Darstellung der Arbeitslosenzahlen von 2012 bis 2018 auf Ebene *Bielefeld gesamt*. Daran schließen sich weitergehende Analyseergebnisse auf Basis der zehn Stadtbezirke Bielefelds an, die ebenfalls visualisiert und kurz erläutert werden. Schlusspunkt der vorliegenden Ausgabe bilden Erläuterungen zu der Möglichkeit einer (noch) kleinräumigeren Betrachtung der Arbeitslosenzahlen. Hierzu wird auf die Ebenen der *Statistischen Bezirke (72)* bzw. *Statistischen Raumeinheiten (170)* der Stadt Bielefeld zurückgegriffen. Nähere Erläuterungen zur kleinräumigeren Betrachtung in Form der statistischen Gebietsgliederung Bielefelds sind der [dritten Ausgabe 2019 von Statistik kompakt](#) zu entnehmen.

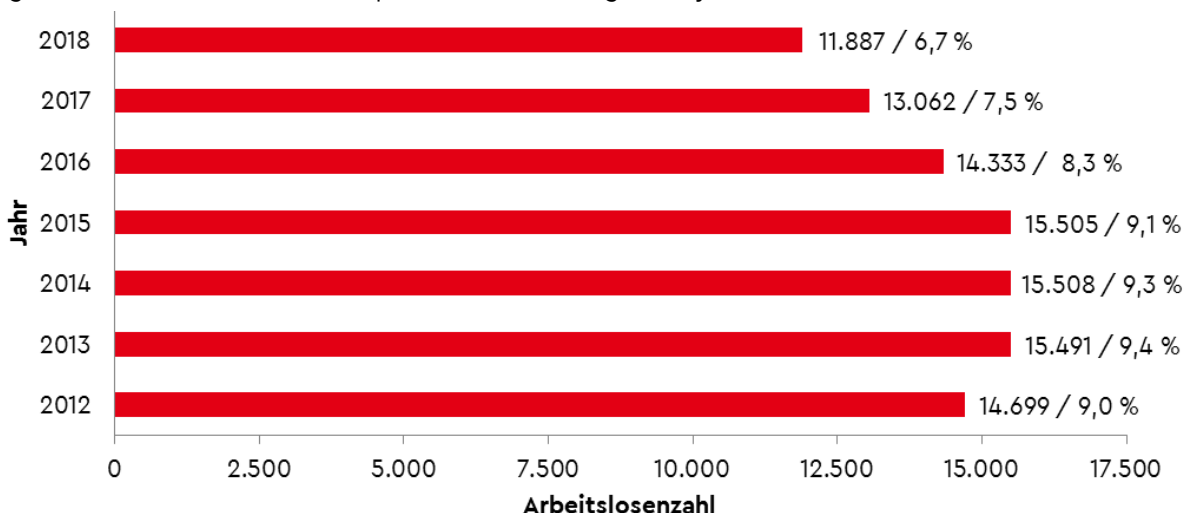
Im Kontext der Arbeitsmarktstatistik findet der Begriff Arbeitslosigkeit grundsätzlich eine häufige Anwendung. Den Maßgaben der Bundesagentur für Arbeit (kurz: BA) zufolge, handelt es sich bei arbeitslosen Personen um Arbeitssuchende, die die folgenden aufgeführten und auf dem § 16 des Sozialgesetzbuches III basierenden Merkmale vereinen. Demnach gelten Personen als arbeitslos, wenn sie:

- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben,
- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- dementsprechend arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind und somit für die Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit bzw. des Job-Centers generell zur Verfügung stehen,
- und sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit bzw. einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Die BA erstattet monatlich Bericht über die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen durch die Veröffentlichung absoluter und relativer Werte. Die Arbeitslosenquote setzt dabei die Arbeitslosen in Beziehung zu *allen zivilen Erwerbspersonen*. Diese Bezugsgröße wird eigens zur Bestimmung der Arbeitslosenquote durch die BA ermittelt. Zum 31.12.2018 lag die Arbeitslosenzahl deutschlandweit bei 2.209.546, was einer Quote von 4,9 Prozent entsprach. Das Land Nordrhein-Westfalen wies hingegen eine Arbeitslosenquote von 6,4 Prozent (absolut 614.753 Personen) aus. Für *Bielefeld gesamt* zeigte sich derweil eine Arbeitslosenquote von 6,7 Prozent (absolut 11.887 Personen).

Vor diesem Hintergrund veranschaulicht die nachstehende Abbildung zunächst die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen für *Bielefeld gesamt* von 2012 bis 2018. Bei näherer Betrachtung wird ersichtlich, dass in den Jahren 2013 bis 2015 beinahe von einer konstanten Arbeitslosenzahl in Bielefeld gesprochen werden kann. In den darauffolgenden Jahren 2016 bis 2018 ist hingegen ein kontinuierlicher und zugleich spürbarer Rückgang der Arbeitslosenzahlen zu verzeichnen, so dass Ende 2018 absolut betrachtet 11.887 Personen in Bielefeld arbeitslos gemeldet waren.

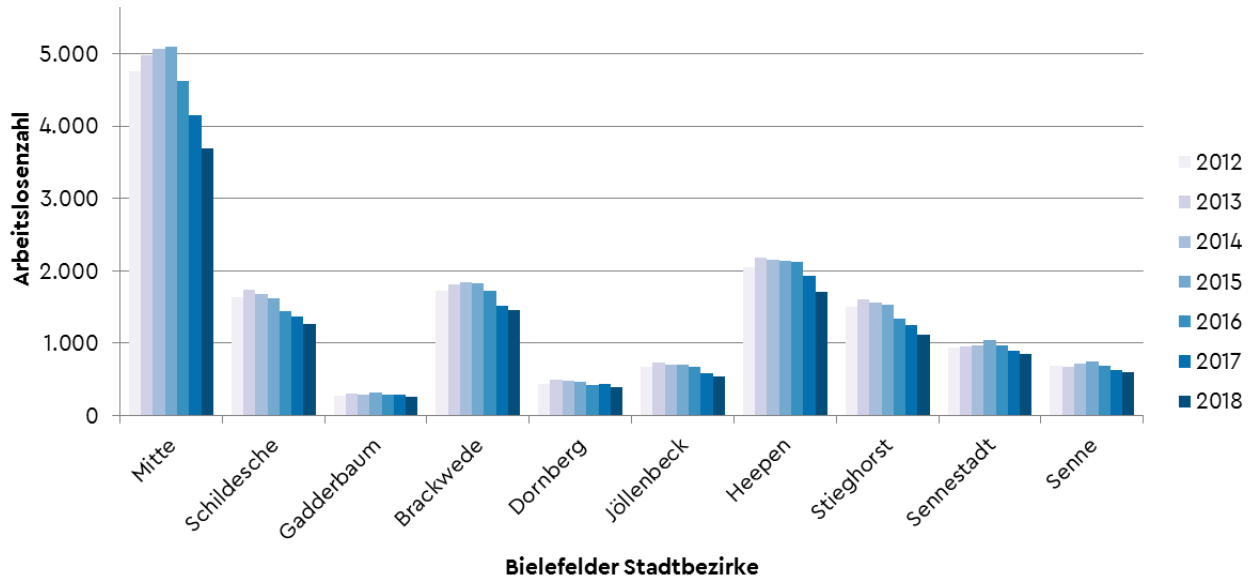
Entwicklung der Arbeitslosenzahlen und -quoten für Bielefeld gesamt jeweils zum 31.12. von 2012 bis 2018



Quelle: Statistik der BA zum jeweiligen 31.12. des Jahres; eigene Darstellung Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

Die positive Entwicklung der Arbeitslosenzahlen auf der Ebene *Bielefeld gesamt* spiegelt sich, wie die nachstehende Veranschaulichung zeigt, beinahe in jedem der zehn Bielefelder Stadtbezirke wider (ausgenommen *Gadderbaum* und *Dornberg*). Verzeichnete bspw. der Stadtbezirk *Mitte* 2015 noch 5.092 Arbeitslose, so lag diese Zahl 2018 um 1.404 niedriger und somit bei 3.688, was einem prozentualen Rückgang von 27,6 Prozent gleichkommt. Die Arbeitslosenquote kann für diese und weitere kleinräumige Ebenen nicht berechnet werden, da die Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen nur für Bielefeld gesamt aufbereitet wird. Die Statistikstelle weist aber behelfsmäßig sogenannte [Betroffenheitsquoten](#) aus, welche arbeitslose Personen zu allen Einwohnerinnen und Einwohnern in Bezug setzt.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen auf Ebene der zehn Stadtbezirke Bielefelds jeweils zum 31. 12. von 2012 bis 2018



Quelle: Statistik der BA zum jeweiligen 31.12. des Jahres; eigene Darstellung Presseamt/Statistikstelle der Stadt Bielefeld

Die zuvor angeführte Analyseebene der *Stadtbezirke* kann bei Bedarf noch detaillierter betrachtet werden. Jeder Stadtbezirk wird hierzu in sogenannte Statistische Bezirke unterteilt. Auf *Bielefeld gesamt* bezogen existieren aktuell 72 Statistische Bezirke. Der Stadtbezirk *Mitte* umfasst bspw. 16 Statistische Bezirke. Einer davon ist z. B. der Statistische Bezirk *Heeper Fichten*, der durchweg die höchsten Arbeitslosenzahlen in dem Stadtbezirk aufweist. Lag die Arbeitslosenzahl in den *Heeper Fichten* 2015 noch bei 788 Betroffenen, so sank diese Zahl Ende 2018 auf 603, was einem relativen Rückgang von 23,5 Prozent entspricht und wodurch eine ähnliche Tendenz wie auch auf Ebene des Stadtbezirks *Mitte* insgesamt (27,6 Prozent) zu erkennen ist.

Die Statistischen Bezirke lassen sich ihrerseits weiter in Statistische Raumeinheiten differenzieren, von denen es auf *Bielefeld gesamt* bezogen 170 gibt. Dies ist zugleich die detaillierteste Gebietsgliederungsebene, für die der Statistikstelle der Stadt Bielefeld die Arbeitslosenzahlen vorliegen. Durch die Einführung der Statistischen Raumeinheiten wurden die Möglichkeiten verbessert, etwaige Unterschiede auf kleinräumigerem Niveau zu analysieren. Um im Beispiel zu bleiben, verzeichnen die 39 Statistischen Raumeinheiten der 16 Statistischen Bezirke des Stadtbezirks *Mitte* hinsichtlich der Arbeitslosenzahlen zum 31.12.2018 eine Spannweite von 15 (Minimum) bis 221 (Maximum) Arbeitslosen. Hierdurch wird ersichtlich, dass prinzipiell Unterschiede zwischen den Statistischen Raumeinheiten der Statistischen Bezirke existieren, die des Weiteren für vertiefende Analysen oder Handlungsansätze von Bedeutung sein können.

Generell bietet die kleinräumige Betrachtung der Statistischen Bezirke bzw. Statistischen Raumeinheiten das Potenzial, Ansatzpunkte zur Verbesserung und effizienteren Steuerung von etwaigen Maßnahmen exakter identifiziert zu können. Grundsätzlich lassen sich dabei die statistischen Kennzahlen der BA auch nach einer Vielzahl sozio-demographischer Gesichtspunkte wie etwa Geschlecht, Alter oder Bildungsstand auswerten. Ein Beispiel dafür ist der von der Stadt Bielefeld herausgegebene [Lebenslagenbericht 2017/18](#), in dem entsprechende Analysen durchgeführt wurden. Das nächste Schwerpunktthema für Statistik kompakt im Kontext der Arbeitsmarktstatistik werden die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Bielefelds sein.

Hinweise: In der PDF-Datei sind alle Daten auch im Excel-Format verfügbar. Im Adobe-Reader wird die Excel-Datei z. B. unter Anzeige >> Anlage' aufgeführt.

Weitere Hinweise:

- [Glossar der Statistik der BA](#) (Stand: 03/2019 hier insbesondere die Seiten 6-8 und Seite 19.)
- [Sozialgesetzbuch \(SGB III\) Drittes Buch Arbeitsförderung § 16](#)